

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, FDP/JF (Francesca Chukwunyere, GFL/Therese Streit, EVP/Vivianne Esseiva, FDP): Gesamtschau der mannigfaltigen Integrationsangebote als staatliche Aufgabe definieren

In der interfraktionellen Interpellation zur Reorganisation des Kompetenzzentrums Integration im 2021 wurde der Gemeinderat unter anderem gefragt, ob es eine Gesamtschau zu allen im Bereich Migration/Integration tätigen Organisationen und deren Aufgaben, Angeboten und Finanzierung gebe.

In seiner Antwort hält der Gemeinderat dazu fest, dass es diese nicht gebe und er eine solche auch nicht für sinnvoll hält.

Im Rahmen einer Auftragsarbeit für die AKiB hat die isa-Fachstelle Migration eine nicht abschliessende Zusammenstellung der in diesem Bereich in Bern und Agglomeration tätigen Trägerschaften erstellt. Die Liste beinhaltet 117 verschiedene Trägerschaften mit mehr als 270 Angeboten. Gleichzeitig wird festgestellt, dass es viele Doppelspurigkeiten in den Angeboten gibt und andererseits fast alle Organisationen über mangelnde Finanzierung/Ressourcen klagen und darüber, dass die Nachfrage das Angebot übersteige.

Aus dieser Perspektive liegt der Rückschluss nahe, dass eine bessere Koordination zur Vermeidung von Doppelspurigkeiten beitragen könnte und eine Bündelung der Angebote einerseits dazu beitragen würde, das Angebotsspektrum übersichtlicher für die Benutzer*innen zu gestalten und die vorhandenen knappen Mittel effizienter und zweckmässiger einzusetzen. Das für eine solche Koordinationsstelle eingesetzte Geld käme so der Migrationsbevölkerung in doppelter Weise zugute.

Nur eine staatliche Stelle hat die institutionelle Macht, die Informationen über diese Angebote in allen Trägerschaften einzufordern und eine entsprechende Liste zu erstellen, die Angebote zu vernetzen und Doppelspurigkeiten wo möglich zu vermeiden. Auch eine gewisse Kontrollfunktion über die Inhalte und Motivation für die Angebote ist nur über eine staatliche Stelle machbar.

Die Stadt Bern hat als Stadt der Nachbarschaften und Partizipation ein grosses Interesse daran, die rund 25% der Bevölkerung, welche nicht über einen Schweizer Pass verfügt, besser zu inkludieren.

Forderung

Der Gemeinderat wird beauftragt, das Aufgabenprofil der Fachstelle für Migrations- und Rassismusfragen um die Koordination der diversen und vielfältigen Integrationsangebote in der Stadt Bern zu erweitern und entsprechende Ressourcen dafür bereit zu stellen oder diese Aufgabe an eine geeignete Stelle per Leistungsauftrag zu vergeben.

Diese Koordination muss folgende Themen beinhalten:

1. Führen einer Liste sämtlicher Integrationsangebote aller Trägerschaften (staatliche, private, kirchliche usw.) in der Gemeinde Bern, die allen Anbietern zur Verfügung steht.
2. Vernetzung derselben untereinander
3. Soweit möglich Vermeidung von Doppelspurigkeiten

Minimale Qualitätskontrolle auch in Bezug auf die Motivation der Trägerschaften

Bern, 03. März 2022

Erstunterzeichnende: Francesca Chukwunyere, Therese Streit-Ramseier, Vivianne Esseiva

Mitunterzeichnende: Lukas Gutzwiller, Mirjam Roder, Tanja Miljanovic, Marcel Wüthrich, Simone Richner, Tom Berger, Bettina Jans-Troxler, Brigitte Hilty Haller